

- 14) 1670 kehrten zwei Chorherren in die Propstei zurück. Dagegen aber verwehrt sich Bern energisch. Der Bischof rief in der Folge die katholischen, Bern die neugl. Orte zu Hilfe, s. *Helvetia Sacra* II/2, 388 sowie EA VI 1, 810 s.
- 15) s. EA VI 1, 793 (Nr. 506). Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat Jakob I. Zurlauben vertreten. Das Traktandum scheint aber auf dieser Tagleistung nicht behandelt worden zu sein, jedenfalls lässt sich in den gedruckten EA nichts finden, s. jedoch 810 n, wo das "auf letzter Jahrrechnung ausgesprochene... Urtheil..." bestätigt wird.
- 16) s. ebenda 810 n

Original - AH 111, 183-186 - Blatt 185^V und 186^F leer

80

[15]98 Mai 26.

A

VERGLEICH ZWISCHEN HPTM. JOHANN NUSSBAUMER UND DEN ERBEN VON
HPTM. HANS SCHÖN ÜBER FORDERUNGEN AUS DER ZEIT, DA BEIDE
GEMEINSAM IN FRANZÖSISCHEN DIENSTEN STANDEN

"... [es] handt sich Hauptman Hans Nussboumer [=Nussbaumer, von Aege-ri] und Heinrich Trinckler [=Trinkler, von Menzingen] als vöggtlicher wyss Jnn nammen unnd gfallen syner vogttkinden Haupttman Hansen Schö-
nen [=Schön, von Menzingen] selig kinden¹ beder theilen Jrer rechtt ohne schaden, wegen dess Gascognischen [=Gascogne] Zugs [von 1586]² so sy darumb spennig unnd stossig warent ... [verglichen:]

[1.] ... den [Léonor Chabot] Graven von Scharni [=Charny, 1586 Grand Ecuyer] betreffendt was dieselbig ahnsprach betrifft, sollendts bedersitz es khomme ettwas wenig oder vil über kurtz oder lang glichsam mitteynanderen theylen unnd Zutheilen haben, auch sovil denselbigen Costen unnd schaden so umb forderung derselbigen ahnsprach belangen möchtt beidersitz gleichförmig Zugwinen unnd Zuverlieren haben.

2. ... diewil unnd sye vonn Gascognischen Zug vil unnd mehr ahnsprachen habendt, so sol gedachtter Hauptman Hans Nussboumer es khomme wenig oder vil k[önig]l[icher] Mst. [gegenwärtig Heinrich IV.] von derselbigen ahnsprach, so syn enttlent geltt unnd Costen nach lutt dess Brieffs vordannen nemmen so vil die 11. unnd 12. Monat betrefen vordannen hatt, wo es dann uber dasselbig furschussen möchtt, sollendts bedersitz gleichförmig theilen.

Hierby warent die ... Herr [alt] Ammann [von Stadt und Amt Zug und derzeitiger Stadt- und Amtsrat?, Jakob] Nussboumer, Statthalter [von Stadt und Amt Zug, Jakob] Schell, hr. [Stadt- und Amtsrat] Marti[n]

B[randen]Berg, haupt[m.] Batt Jacob Zurlouben, haupt[m.] Peter wükart [=Wickart] und ander ehrenlütt".

- 1) Nach Wickart/Abstammung lebten 1598 nachweislich noch 3 Kinder: nämlich Oswald, Hans und Christian Schön.
- 2) Beide Hauptleute Hans Schön und Johann Nussbaumer dienten 1586 im Regiment Reding, welches damals in der Guyenne und der Gascogne zum Einsatz kam, s. Susane/L'infanterie V 212 Nr. 223 sowie Segesser/Ludwig Pfyffer III 92.
1612 verkaufte dann Johann Nussbaumer seine "ahnsprachen [=Kontrakt] so Jch an ein Cron Franckrych es sye der Gascognische [Zug] ... hab" an Konrad III. Zurlauben, s. Zurlaubiana AH 28/124.

Kopie, evtl. vom damaligen Stadtschreiber Konrad III. Zurlauben
AH 111, 188-189 - Blatt 189 leer

81

1685 April 21., Turin

A

SCHREIBEN VOM [COLONEL GENERAL DES SUISES], "CONTE DI MASINO [=MASINI?]", AN AMMANN UND RAT "DEL CANTONE DI ZUGH [=STADT UND AMT ZUG]"

"Il desiderio che ho d'incontrare le sodisfationi di VV.EE: non pretendo venghi limitato nella piccola dimostratione che ho procurato di dargliene nel accordato prolongo al sig.^r Cavagliere [Beat Kaspar] Zurlauben [dieser war Landschreiber der Freien Aemter und gleichzeitig Gardeleutnant in Turin, was offenbar nicht leicht zu vereinbaren war und des öfters zu Kollisionen führte]¹, mi sara sempre di singular piacere, il meritare meglio in cose di maggior rillievo li complimenti, et cortesissime espressioni de qualiluoro. EE. si sono compiaciute honorarmi, assicurandole che in tutto quello dipendera dalla mia dispositione, havranno luogo d'essere intieram.^e persuasi dell'atti delle mia osservanza pregandole di credere che quando io sollecito li ss.^{ri} ufficiali di rendersi al luoro dovere, non è per altro mottivo, che di contribuire al luoro vantaggio, et acciò si rendino maggiorm.^e merite...[?]² delle gratie et favori, che puono in ogni occorrenza desiderare, et dal mio canto mi applicherò con ogni studio p[er] comprovarle l'ossequiosa osservanza con cui mi rassegnò. ...".

1) s. etwa Zurlaubiana AH 52/163

2)

maggiorme merite[n]ti delle gratie. =meriten[d]oli?

Original, mit Siegel
AH 111, 191-191a - Blatt 191^v und 191a^r leer